GSP.W-01-209-2

Kapitel 2: In die Zukunft wirtschaften

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

45. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
20. - 22. November 2020, Karlsruhe - DIGITAL

Antragsteller*in: Svenja Horn (KV Hamburg-Mitte)

Änderungsantrag zu GSP.W-01

Von Zeile 208 bis 211 löschen:
europäischer Ebene die Spielräume zur Kreditfinanzierung öffentlicher Ausgaben zu nutzen und auszubauen, um Wirtschaftskrisen und deren soziale Folgen zu vermeiden. ~~Langfristige Schuldentragfähigkeit ist dabei stets zu gewährleisten und gerade mit Blick auf die Handlungsspielräume künftiger Generationen gesetzlich zu verankern.~~

Begründung

Die Aufnahme von Schulden ermöglicht Investitionen zur Entwicklung des Gemeinwesens. Die Entwicklung des Allgemeinwohls bedeutet stets auch ein höheres Produktionsniveau, das wiederum allen zugutekommt. Die dafür aufzubringenden (Kredit-)Mittel werden doppelt und dreifach wiedererwirtschaftet. Entscheidend ist einzig, dass die entsprechenden Gelder zukunftsweisend und produktiv verwendet werden, also zukunftsweisend für soziale Infrastruktur statt destruktiv für Rüstungsgüter oder auf den Bankkonten der Superreichen.

weitere Antragsteller*innen

Ulrich Gundert (KV Reutlingen); Horst Schiermeyer (KV Görlitz); Lene Greve (KV Hamburg-Altona); Tobias Balke (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Gerrit Alino Prange (KV Potsdam); Kajo Aicher (KV Bodenseekreis); Franz Florian Krause (KV Hamburg-Wandsbek); Julius Nebel (KV Hamburg-Mitte); Daniel Laps (KV Düsseldorf); Miriam Block (KV Hamburg-Harburg); Ivy May Müller (KV Hamburg-Eimsbüttel); Isabell Christin Welle (KV Jena); André Lohde (KV Hamburg-Mitte); Madeleine Cwiertnia (KV Hamburg-Altona); Max Meister (KV Hamburg-Nord); Dennis Pirdzuns (KV Wuppertal); Pia Troßbach (KV Frankfurt); Johnny Stengel (KV Hamburg-Nord); Rosa Domm (KV Hamburg-Wandsbek); sowie 5 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.